

rAUSchZEIT



rAUSchZEIT

11. bis 13. Mai 2012



AUSSCHREIBUNG

## 7.Erlanger/2.Nürnberger HÖRKUNSTFESTIVAL

Performance, Hörtheater, Klanginstallation,  
Raumklangkomposition, elektroakustische Musik,  
Hörspiele, Poetry Lesung

Thema / rAUSchZEIT



Bewerbung

rAUSchZEIT

Die Teilnahme steht jedem offen. Bevorzugt werden Bewerbungen, die sich explizit mit dem diesjährigen Thema beschäftigen. Live- und Uraufführungen sind besonders willkommen. Die Aufführungen sollten zwischen 30 und 90 Minuten lang sein. Klanginstallationen werden über den Festivalzeitraum aufgebaut. Hörspiele können in der Hörbar ausgelegt oder in Kinoatmosphäre abgespielt werden. Wir bitten darum, internationale Bewerbungen auf Englisch zu verfassen.

### Bewerbungsmaterial:

1. ausgefüllter Bewerbungsbogen
2. technical rider

Der Bewerbungsbogen liegt bei, ist aber auch zu finden unter:

[www.hoerkunst.de](http://www.hoerkunst.de) → Bewerbungen

### Kontaktinformationen:

E-mail: [aenne.wetzel@hoerkunst.de](mailto:aenne.wetzel@hoerkunst.de)  
Internet: [www.hoerkunst.de](http://www.hoerkunst.de)  
Bewerbungen: Änne Wetzel  
Tel.: 09131 8141624  
Mobil: 0162 2446401

Anschrift: Hörkunst e.V.  
Institut für Theater-  
und Medienwissenschaft  
Bismarckstraße 1  
D - 91054 Erlangen

**Bewerbungsschluss ist der  
27. Februar 2012!**

Wenn eine Rückmeldung nicht ausdrücklich erbeten wird, werden die Bewerbungen in das Archiv des Hörkunst e.V. aufgenommen.

## Das Festival

Das Erlanger Hörkunsthauptfest findet seit dem Jahr 2000 statt. Nachdem wir letztes Jahr erfolgreich den Übergang von der Stadt Erlangen nach Nürnberg schafften, durchbrechen wir mit dem nächsten Festival den zweijährigen Rhythmus. Ziel des Festivals ist es, akustische Kunst in allen Formen und Facetten zu präsentieren, deshalb sind internationale Bewerbungen erwünscht.

### Thema: rAUSchZEIT

Wir vom Hörkunstverein sind auf der Suche nach einer Auszeit, die wir mit unserem Festival bieten wollen. Das kommende Hörkunsthauptfest will Zeit für Räume des Rauschens, aber auch Räume für Rausch bieten. Denn all diese (Ge-) Rausche sind uns oft gar nicht bewusst und das soll das Hörkunsthauptfest ändern. Wir wollen den Zuhörern eine Auszeit bieten und uns dabei das Rauschen in seiner Vielfältigkeit genauer anhören. Muss die Auszeit vom Rauschen immer gleich die Ruhe sein? Kommt nach dem einen Extrem gleich das nächste - die Stille?

Wir wollen dem Rauschen nicht nur durch die Muschel am Ohr lauschen. Denn all die Töne, Klänge und Geräusche sind vielleicht vielfältiger als wir sie im Alltag hören. Können wir in diesem Rauschen Antworten finden – oder werden uns beim Lauschen Fragen gestellt? Und könnten nicht auch diese (Ge-) Rausche uns in Rauschzustände versetzen? Ist die Kunst zu hören gleich Ausgangspunkt für Abhängigkeit? Brauchen wir Rausch(en) zum glücklich sein?

### Geplante Programmpunkte:

#### Symposium

Um auch einen Raum für Reflexion zu schaffen, suchen wir Referenten, die sich mit Hörkunst und / oder Rauschzeit beschäftigen. Ziel des Symposiums ist es, bestehende Forschungsinitiativen aufzugreifen, den Austausch zu fördern und neue Impulse zu geben.

#### Hörkunst in Concert

Nach dem Erfolg beim letzten Mal, wollen wir auch 2012 wieder einen musikalischen Live Act für die Konzertbühne gewinnen. Dieser sollte sich auf experimentelle Art mit dem Thema Hörkunst auseinandersetzen.

#### Hörbar / Hörkino

Neben einer Hörbar ist das Abspielen von Hörspielen in kleiner Kinoatmosphäre geplant. Hier lassen wir uns in gemütlicher Atmosphäre von Hörspielen berauschen.

#### Hörkunst Performance

Wir bieten Klangkünstlern eine Bühne auf der sie live performen und mit Musik experimentieren können, sei es mit konventionellen Instrumenten oder unkonventionellen anderen Klangerzeugern.